***Feste und Feiertage***

Es gibt **viele Arten von Feiertagen** in Ungarn:

**kirchliche Feste** wie Ostern, Pfingsten, Allerheilige, Weihnachten, Taufe

**Nationalfeiertage** wie 15. März, 1. Mai, 20. August, 23. Oktober

**familiäre Feste** wie Geburtstag, Namenstag, Verlobung, Hochzeit

Zu **Ostern** suchen die Jungen die Mädchen zu Hause auf. Sie begießen sie mit Wasser oder Parfum. Die Kinder warten auf den Osterhasen, der kleine Geschenke, aber vor allem bunte Eier bringt.

Am ersten November haben wie **Allerheilige**. Familien gehen zusammen auf den Friedhof und suchen die Gräber der Verwandten auf. Man zündet dort Kerzen an. In den Schulen ist dieser Tag schulfrei.

Vor **Weihnachten** kaufen wir eine Tanne, daraus wird unser Weihnachtsbaum. Am 24. Dezember schmücken wir ihn mit Kugeln, Kerzen, Weihnachtsanhängern, Lebkuchen, usw.. Am Heiligen Abend legen wir die Geschenke unter den Baum. Wir packen sie aus und freuen uns. Die Feiertage sind immer schön, weil die ganze die Familie zusammen ist.

**Silvester** und **Neujahr** werden auch gefeiert. Dann gibt es große Partys. Viele feiern nicht zu Hause, sondern gehen mit den Freunden in ein Lokal.

In vielen Ländern feiert man zwischen dem 6. Januar und dem Beginn der Fastenzeit, das heißt 40 Tage vor Ostern, **Karneval**. Bei uns sagt man dazu Fasching. In vielen deutschen Städten gibt es Umzüge, die Leute singen und tanzen auf der Straße.

Es gibt **nationale Feste** auch. **15. März: Revolutionsgedenktag** – Da feiern wir den Tag der Bürgerrevolution und des Freiheitskampfes 1848-1849. Das ist ein schulfreier Tag. In der Stadt gibt es Veranstaltungen, wo man an diese Zeit zurückdenkt. Die Nationalhymne wird gesungen und Reden werden von Politikern gehalten, man trägt Kokarden. Solche Feste dienen dazu, das Nationalbewusstsein zu stärken. 1848 brach in Buda und in Pest eine Bürgerrevolution aus. Die Forderungen wurden in 12 Punkten zusammengefasst und gedruckt. Viele Menschen gingen auf die Straße. Das Land kämpfte für seine Unabhängigkeit.

**20. August: Tag des heiligen Stephan -** Offizieller Staatsfeiertag in Ungarn ist das Fest des neuen Brotes, des Staatsgründers und ersten ungarischen [Königs](http://www.hanisauland.de/monarchie.html), Heiligen Stephan. König Stephan ist vor allem dafür bekannt, dass er seinem [Volk](http://www.hanisauland.de/volknation.html) den [christlichen](http://www.hanisauland.de/christentum.html) Glauben aufzwang. Bevor er sich vom Papst zum König krönen lies, gab es in Ungarn nur Heiden - so nennen die Christen Menschen, die nicht an ihren Gott glauben. An den Heiligen Stephan erinnern sich die Menschen jedes Jahr am 20. August. Es gibt am Abend in den größeren Orten ein schönes Feuerwerk.

**23. Oktober: Gründung der**[**Republik**](http://www.hanisauland.de/republik.html)  - Am 23. Oktober feiern die Ungarn ihre Unabhängigkeit. Sie erinnern sich an den Beginn des Volksaufstands 1956 sowie an die Ausrufung der Republik Ungarn im Jahr 1989. Bis 1989 hatten die [Russen](http://www.hanisauland.de/laenderdossier-land-russland) Ungarn unter ihrer Kontrolle und Menschen aus westlichen Ländern, zum Beispiel aus [Deutschland](http://www.hanisauland.de/bundesrepublik_deutschland.html), hatten es schwer in Ungarn ein- oder auszureisen. Am 23. Oktober 1989 änderte sich das. Die Ungarn öffneten ihre Grenzen nach Westen und riefen die Republik Ungarn aus.

**Familiäre Feste** feiert man in der Kreis der Familie. Geburtstag wird überall gefeiert. Der Namenstag aber im allgemeinen nicht, nur in den katholischen Gebieten.

**Kriminalität - Sicherheit**

* Die Kriminalität ist in den letzten Jahren leicht gestiegen. Man sollte nachts beim Durchqueren von dunklen Straßen und Parks wachsam sein, aber nicht übervorsichtig und ängstlich. Besonders sollte auf Taschen und Geldbörsen aufgepasst werden. **Diebstähle** unverzüglich (haladéktalanul) der Polizei melden.
* Die Zahl der **Autodiebstähle** ist seit Mitte der 1990er Jahre zurückgegangen. Trotzdem sind Autos von Touristen, vor allem neue, deutsche Fabrikate weiterhin begehrte Objekte von Autodieben. Es wird empfohlen, sein Fahrzeug nur auf bewachten Parkplätzen abzustellen und insbesondere keine Wertsachen oder Wagenpapiere im Inneren des Autos zurückzulassen.
* Sehr zu warnen ist vor dem **Schwarztausch** auf der Straße und in Budapester Metro-Unterführungen. Vor allem in der Hauptstadt sind die Schwarzhändler Weltmeister im Trickbetrug.
* Touristische Attraktionen sind wie überall auch beliebte Treffpunkte von **Taschendieben**.
* Wenn Sie an die Tankstelle fahren und tanken, so ist es ratsam das Fahrzeug auch während des Tankens oder der Ölkontrolle zu verschliessen, wenn sich niemand im Fahrzeug befindet. Lassen Sie nie wertvolle Geräte, Geld, Handtaschen, Computer, Fotoapparate, Videokameras..... usw. offen auf dem Sitz liegen.
* Verschließen Sie Ihr Fahrzeug, wenn Sie durch eine Stadt fahren, manchmal passiert es, dass jemand die Tür aufreisst und das klaut was in Reichweite ist.
* **Einbrüche** und **Diebstähle in Ferienwohnungen**, auch in Anwesenheit (jelenlét) der Bewohner, sind, vor allem rund um den Balaton (Plattensee), leider keine Seltenheit. Auch dort sollten über einen längeren Zeitraum keine wichtigen Papiere, Pässe, Bargeld etc. zurückgelassen werden.
* Noch mehr Vorsicht bei **Drogen**: Seit 1999 gelten auf den Besitz von Drogen die härtesten Strafen in ganz Europa. Wer auch nur mit Haschisch erwischt wird, riskiert bereits eine Gefängnisstrafe. Ungarische Gefängnisse sind nicht sonderlich komfortabel.

Die Straftat (bűntett, jogszabálysértés) die in **[Deutschland](http://www.paradisi.de/Freizeit_und_Erholung/Reiselaender/Deutschland/)** am häufigsten verübt wird, ist Diebstahl (lopás). Weitere häufig begangene Straftaten sind **Betrug** (csalás) **Straßenkriminalität** und **Sachbeschädigung** (rongálás). Eine große Rolle bei **Gewalttaten** (erőszakos cselekedet) spielt der **Einfluss von**[**Alkohol**](http://www.paradisi.de/Health_und_Ernaehrung/Vitalstoffe/Alkohol/). So geschah jedes dritte **Gewaltdelikt** (bűntény) unter Alkoholeinfluss. Opfer (áldozat) von Straftaten werden hierzulande (errefelé, ebben az országban) vor allem Menschen zwischen 21 und 60 Jahren. Dagegen sind ältere Menschen seltener von Kriminalität betroffen (érintett vmi által).